



Niederschrift

Sitzung der Ortsteilvertretung Riems

Sitzungstermin:	Montag, 16.06.2025
Sitzungsbeginn:	18:03 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Raum, Ort:	Sitzungsraum im Ortsteilzentrum Riems (Alte Schule), Schulstraße 1, 17493 Greifswald

Anwesend

Vorsitz

Marion Heinrich

Mitglied

Uwe Leibelt

Dirk Schwarzrock

Dr. Christine Fast

Bernd Fleischmann

Ilona Fleischmann

Bärbel Hammerschmidt

Maria-Theresia Koch

M.A. Arne Last

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschriften
- 3.1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.04.2025
- 3.2 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 24.04.2025
- 4 Straßen auf dem Riems
- 5 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 8 Beschlusskontrolle
- 9 Abstimmung über Anträge gemäß der Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen
- 9.1 Badestelle
Marion Heinrich
- 10 Beratung der Beschlussvorlagen
- 11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
- 12 Ende der Sitzung

OTB/08/0062

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.04.2025
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen

- 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der
Ortsteilvertretung
- 9 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Heinrich begrüßt alle, eröffnet um 18:03 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, vollständige Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest. Sie bedankt sich bei Herrn König, dass er als Vorsitzender vom Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit (BuK) zum TOP 4 zur Verfügung steht.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

3 Bestätigung der Niederschriften

3.1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.04.2025

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

3.2 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 24.04.2025

Bei der Abstimmung zur Niederschrift zum 24.04.2025 wurde von Herrn Leibelt ein Änderungsbedarf angemeldet. Unter TOP 6 stand vor der Überarbeitung durch die Kolleginnen des Denkmalschutzes „Hinweis dass der denkmalgeschützte Bereich in Riemserort nicht nur aus der Keimzelle (ehemaliger Fahrdienst/ rotes Haus) und den Typenbauten (Doppelhäusern) aus den 50er Jahren besteht. Es wurden auch Wohngebäude 1939/40 errichtet bei deren Planung und Errichtung nicht auf die spätere Siedlung Rücksicht genommen werden konnte.“ Dies wurde in die nachfolgende gegenteilige Aussage redigiert: „Hinweis dass der denkmalgeschützte Bereich in Riemserort nicht nur aus der Keimzelle (ehemaliger Fahrdienst/ rotes Haus) und den Typenbauten (Doppelhäusern) aus den 50er Jahren besteht. Es wurden auch Wohngebäude 1939/40 errichtet, die wie der Fuhrparkkomplex ebenfalls planvoll in die spätere Wohnsiedlung integriert wurden.“ Dem Änderungsantrag wurde mehrheitlich zugestimmt und im Anschluss das Protokoll in der veränderten Form bestätigt.

Vermerk der Kanzlei der Bürgerschaft:

Gemäß § 12 (6) S. 2 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind Einwendungen und Änderungsvorschläge zur Niederschrift fünf Arbeitstage vor der jeweiligen Sitzung ausschließlich in Textform einzureichen.

Um diese Frist zu wahren, wird die Bestätigung der Niederschrift erneut für die Sitzung am 15.09.2025 vorgesehen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	1

4 Straßen auf dem Riems

Hr. König erläutert, dass es eine „Straßen-Sanierungsliste“ gibt, über die in den Gremien abgestimmt wurde. Aktuell sind Ausbaumaßnahmen in Wieck und in der Fleischervorstadt geplant, dafür sind auch Fördermittel eingestellt; Haushaltsverhandlungen sind schlussendlich entscheidend.

Er spricht über seine Anstrengungen, ein konkretes „Straßenzustands-Management“ zu etablieren, was bislang leider keine Mehrheit in der Bürgerschaft fand. Der Tenor in der OTV spricht für ein solches Vorhaben und es wird vorgeschlagen, bei den jeweiligen Fraktionen um Zustimmung zu werben.

Straßenzustandsbericht für den Riems ist aus Sicht der OTV nicht vollständig; die Mehrfamilienhäuser am Brooker Weg fehlten vollständig. Nur die Straße An der Wiek ist „rot“ markiert und das auch nur teilweise. Andere, ebenfalls schlechte Straßen wie z.B. der Abschnitt Hang/Bukowberg (Röhrehaus) (ständige Flickschustereien lösen das Problem nicht) fehlen völlig und auch der Abschnitt Wiesenweg bis Brooker Weg (seit 2013 BS-Beschluss) fehlt. Hr. Leibelt weist darauf hin, dass der Brooker Weg an vergleichsweise geringem Finanzierungs-Defizit (ca. 8.000,00 € für Planungstätigkeiten) und an Einwänden der Verwaltung hinsichtlich eventueller(!) künftiger Baumaßnahmen von A4RES bez. der ggfs. notwendigen mitzuverlegenden Medienversorgung gescheitert ist.

Mittel für die Planung bis zur LPh 3 zur Straße An der Wiek standen bereits schon einmal im Haushalt (ca. 80.000,- €) – wurden aber wegen Personalmangel nicht abgerufen und im nachfolgend Doppelhaushalt nicht wieder eingestellt. Nur mit einer LPh 3 und der darin enthaltenen Kostenberechnung ist eine Beantragung von Fördermitteln möglich. Die erneute Einstellung von Mitteln für die Planung ist auch deshalb äußerst wichtig, da es momentan aus der Landesregierung noch Signale gibt, zu der gegebenen Förderzusage zu stehen. Insbesondere ist nicht zu verstehen, dass die Sanierung der K1 durch den Landkreis VG erfolgreich vorangetrieben worden ist, dies aber durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald nicht parallel geschieht.

Erneut wurde darauf verwiesen, dass im Zusammenhang mit dem Umbau des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) zugesagt war, dass nach Abschluss der Baumaßnahmen die eigentlich nicht für den Schwerlastverkehr ausgelegte Straße An der Wiek mindestens in den Zustand vor der Baumaßnahme am FLI versetzt werden sollte. Vorschlag: Kontaktaufnahme mit Hr. Lerm zur Einstellung der Mittel für die Planungsleistungen in den Haushalt und Hinwirken der Fraktionen auf Abruf.

Fr. Fast vermisst bei der Prioritätensetzung die Beachtung der Art des Verkehrs auf dieser Straße (internationale Gäste, Schwerlast- und vor allem aufgrund der Tätigkeit des Institutes in großem Umfang auch **Gefahrgutverkehr** – was passiert, wenn aufgrund des schlechten Zustandes der Straße ein Gefahrgut-Transportfahrzeug verunfallt und Stoffe in die Umwelt

gelangen, von denen erhebliche Gefahr für die Bevölkerung ausgeht?) Insbesondere auch die extrem lange Anfahrtzeit von Feuerwehr und Rettungskräften im Falle einer Havarie (20-25 min ab Schadensmeldung) sind nicht hinnehmbar.

Hr. Schwarzrock wirft in dem Zusammenhang ein, dass die Einstellung der Stadt zum Ortsteil Riems insgesamt frustrierend sei und man in Betracht ziehen solle, dem Landkreis zugeschlagen zu werden, gleichwohl wissend, dass dies derzeit wohl illusorisch sei. Herr Schwarzrock merkte an, dass er zum Umgang der UHGW im Bezug auf den Umgang seiner vielfachen Bitte um die durchgängige Ausweisung eines Tempo 30-Bereiches der Straße „An der Wiek“ ab Höhe CEVA die fachanwaltliche Prüfung einer eventuellen Dienst- bzw. Fachaufsichtsbeschwerde in die Wege geleitet hat.

2. Bauabschnitt K1: OTV vermisst Informationen über den weiteren Ablauf und die im Zusammenhang mit dem Bau erforderlichen organisatorischen Maßnahmen, allerdings wurde nun bekannt, dass sich der Beginn voraussichtlich bis 2026 verzögert

J. König gibt das Problem trotzdem an den entsprechenden Ausschuss des Landkreises weiter.

5 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen

Hr. G.-Albrecht: Vorschlag zum Thema „Denkmalpflegerische Zielsetzung“ einen „Bürgerrat“ einzurichten, der sich an Themen/Inhalten beteiligen kann. Allerdings hat Fr. Dornbusch bereits in der letzten Sitzung erklärt, die Einwohner haben primär keinen Einfluss/Gestaltungsrecht. Fr. Heinrich schlägt vor, das Thema bei der Vorstellung der überarbeiteten Fassung der Denkmalpflegerischen Zielsetzung noch einmal vorzubringen.

Hr. Alther weist auf diverse abgestorbene Straßenbäume hin –

→ Hiermit wird die Stadt gebeten, den Zustand der Straßenbäume auf dem Riems zu kontrollieren, auch mit Blick auf in die öffentlichen Straßen hineinwuchernde Hecken und Jungbäume; ggfs. die zuständigen Grundstücksbesitzer auf die Verkehrssicherungspflicht hinzuweisen.

Fr. Hammerschmidt bittet im Auftrag eine Anwohnerin, die nicht anwesend sein kann, um Informationen zum aktuellen Stand hinsichtlich der Spielplatzerrichtung bei den Mehrfamilienhäusern in der Ringstraße.

Anlage 1 Beantwortung - Zustand Straßenbäume öffentlich

6 Mitteilungen der Verwaltung

keine

7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Badestelle: Wasserqualität wurde aktuell geprüft (6x jährlich) und entspricht den Anforderungen an eine öffentliche Badestelle – Protokoll hängt an der Badestelle aus

Kontaktbeamter der Stadt war während der Herings-/Hornfischsaison vor Ort und hat diverse Parkverbote ausgesprochen,
Vorschlag: Änderung der Beschilderung

Rufbus: Thema wird von Frau Fast und Frau Koch ab Juni weiterverfolgt; J. König schlägt

vor, nochmals anzufragen, ob evtl. auch „Friedrich“ in Frage kommt (Kooperation zwischen Greifswald und Anklam)

Nächster Termin Masterplan: voraussichtlich im Juli

Jugendclub: Haushaltssperre mit 1/12-Regelung; Träger weigert sich, solange keine verbindliche Förderzusage besteht

→ **Bitte an die Stadt und den Träger,
wenigstens eine verlässliche Finanzierung über die Sommerferien abzusichern**

8 Beschlusskontrolle

keine

9 Abstimmung über Anträge gemäß der Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen

9.1 Badestelle

OTB/08/0062

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

10 Beratung der Beschlussvorlagen

11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung

Hr. Leibelt weist darauf hin, dass er einen „kurzen Dienstweg“ zur Fa. HAB hat und Probleme mit der Wegebeleuchtung gern direkt über ihn kommuniziert werden können – er kümmert sich dann direkt.

Sportvereine: haben ihre Verschmelzung beschlossen – der Sachverhalt liegt jetzt beim Notar

Beachvolleyballfeld: Das vorgesehene Gelände steht aktuell für eine anderweitige Nutzung zur Debatte. Hr. Lerm weiß Bescheid und hat zugesagt, sich zu kümmern.

Hr. Schwarzrock informierte, vorbehaltlich der endgültigen Ausführungen des Bauherren, zum Thema der Planungen von A4RES (Hafengelände)
Hierzu verweist er im Wesentlichen auf ein kürzliches Statement der A4RES in den sozialen Medien.

Fam. Fleischmann bat zu prüfen, ob nicht doch auf den Hochwasserschutz-Deichen um den Ort Bänke für (insbesondere ältere) Spaziergänger aufgestellt werden könnten – Anfrage an StALU

12 Ende der Sitzung

Protokollführung

Vorsitzende

Bärbel Hammerschmidt

Marion Heinrich